

haben; dasselbe haben alle unsere Väter in derselben Weise begangen, und es ist', fügte er triumphierend hinzu, 'ganz das gleiche, welches nach der Schrift der heilige Evangelist Johannes, der Liebling des Herrn, mit allen ihm untergebenen Kirchen gefeiert hat'. Agilbert, der jetzt an die Reihe kam, entschuldigte sich mit Unkenntnis der Sprache der Angelsachsen und bat, den Presbyter Wilfrid an seiner Stelle sprechen zu lassen, da dessen Ansicht die seinige sei. Wilfrid wies vorzüglich darauf hin, dass sein Ritus der in der ganzen abendländischen und orientalischen Welt gebräuchliche sei. 'Das Osterfest', entgegnet er, 'welches wir feiern, sahen wir in Rom, dasselbe in Italien und Gallien von allen heilig halten. In Afrika, Asien, Aegypten, Griechenland und auf dem ganzen Erdkreise, wo es auch immer christliche Kirchen giebt, bei den verschiedensten Nationen und Zungen feiert man an demselben Tage das heilige Fest. Nur diese Iren hier und ihre eigensinnigen Genossen, die Picten und Britten, mit ihren beiden Inseln an der äussersten Grenze des Oceans, — und diese nicht einmal ganz, — kämpfen in thörichtem Eifer gegen den ganzen Erdkreis'. Colman konnte hierauf nur zum zweiten Male auf die Autorität des Apostels Johannes hinweisen, aber Wilfrid stellte ihm eine noch gewichtigere entgegen. Den römischen Ritus, meinte er, hat kein geringerer als Petrus eingeführt, der Luna XV—XXI. als Ostergrenzen fixierte. Nach des Johannes Tode, welcher mit den Juden regelmässig an der Luna XIV, auch wenn diese auf einen Wochentag fiel, das Paschafest beging, wurden auch seine Nachfolger in Asien und die ganze Kirche zu dieser Lehre bekehrt. Später hat das Concil von Nicaea das wahre Paschafest zwar nicht neu eingeführt, aber doch bestätigt. Der übereifrige Glaubensheld überbietet also noch die Fiction des Dionysius Exiguus von der Einführung der griechischen Rechnung durch das Concil von Nicaea. 'Ihr aber', so schliesst Wilfrid seinen Sermon, 'seid weder mit Johannes, weil ihr den Sonntag einhaltet, noch mit Petrus, noch mit dem Gesetz, noch mit dem Evangelium in Einklang'. Hierauf führte Colman den Pseudo-Anatolius ins Gefecht, welcher nach irischer Weise Luna XIV—XX. zu beobachten vorschreibt, und die durch Frömmigkeit ausgezeichneten Aebte von Jona, den Stifter an der Spitze. 'Haben sich etwa', entgegnete er, 'unser ehrwürdigster Vater Columba und seine gottgefälligen Nachfolger, welche in derselben Weise das Osterfest feierten, mit der Heiligen Schrift im Widerspruch befunden? Waren doch sehr viele unter ihnen, für deren Heiligkeit die Zeichen und Wunder, welche sie thaten, Zeugnis ablegen. Von ihrer Heiligkeit überzeugt, höre ich nicht auf, ihren Gebräuchen und Lehren zu folgen'. Bezüglich des Anatolius erkannte Wilfrid das Gewicht des Zeugnisses an: 'Aber',